

Begierig sind wir zu schauen,
schreibt Friedrich Hölderlin in seiner
Hymne Der Ister.
Geht es uns, nach den langen Wochen
des Wartens, nicht ähnlich?

Das Kunstmuseum Singen bietet
zum Neustart ein Fest für das Auge:
Höhepunkte und Neuzugänge der
Sammlung. Dabei spannen wir den
Bogen über rund 100 Jahre Kunstge-
schichte am Bodensee, im Hegau und im
deutschen Südwesten von den Künst-
lern auf der Höri bis hin zu zeitgenössi-
schen Positionen heute.

**KUNST
MUSEUM
SINGEN**

22.6 bis 19.9.2021
SEHEN WAS IST.
Von den Künstlern auf der Höri
bis heute.

VERANSTALTUNGS-/ BEGLEITPROGRAMM

Bitte beachten Sie: Alle Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt und können voraussichtlich nur nach Anmeldung und nur unter den geltenden Bestimmungen der Corona-Hygiene-Verordnungen besucht werden. Wir informieren Sie gerne auf unserer Website oder telefonisch an der Information.

SO 20.6.	11.00 Uhr	Eröffnung
SO 4.7.	19.00 Uhr	Erzählzeit ohne Grenzen: Rolf Lappert: Leben ist ein unregelmäßiges Verb (s. Programmheft der Erzählzeit)
SO 8.8.	11.00 Uhr	öffentliche Führung
SO 5.9.	11.00 Uhr	öffentliche Führung
SA 18.9.		Museumsnacht Hegau-Schaffhausen

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

jederzeit auf Anfrage

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

www.kunstmuseum-singen.de

ÖFFNUNGSZEITEN	Dienstag - Freitag	14 - 18 Uhr
	Samstag + Sonntag	11 - 17 Uhr
	Feiertag wie Wochentag	

EINTRITT	€ 5,- / erm. € 3,- / Do frei
----------	------------------------------

Der Besuch unseres Foyers mit Shop und Café ist frei.
Alle Zugänge im Museum sind barrierefrei. Für Führungen
und Veranstaltungen erheben wir Entgelte. Ausführliche
Preistafel an der Information und auf unserer Homepage.

KUNSTMUSEUM SINGEN
Ekkehardstr. 10 | D-78224 Singen (Htwl.)
Telefon +49(0)7731 85-271 | kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

22.6. BIS 19.9.2021
SEHEN WAS IST.
VON DEN KÜNSTLERN AUF DER
HÖRI BIS HEUTE.

**KUNST
MUSEUM
SINGEN**



SEHEN WAS WAR. DIE KÜNSTLER DER HÖRI UND IHR UMKREIS.

Wenn der Name Höri in der Welt der Kunst heute einen besonderen Klang hat, so verdankt die Halbinsel, die sich in den Untersee rundet, dies jenen Malern, Graphikern und Bildhauern, die in der Zeit von 1933 bis 1945 Zuflucht am Bodensee fanden und in der Nachkriegszeit dort heimisch wurden. Nachdem bereits um 1900 Dichter und Maler den Ort entdeckt hatten, folgten ihnen ab 1933 jene nach, die, bedroht von der nationalsozialistischen Kulturpolitik und durch die Luftbombardements der Städte, die Höri zu einem besonderen Künstlerort der inneren Emigration machten, an dem die Moderne überdauern konnte.



Curth Georg Becker
Stilleben
mit Hummer
1953



Walter Herzger
Stilleben
mit Fischen
1964

Das Kunstmuseum Singen besitzt von allen Höri-Künstlern einen eigenen Sammlungsbestand und vermag diese in den Kreis jener Maler und Bildhauer einzubetten, die sich als Vorläufer oder zeitgleich am Bodensee niederließen.

Im Erdgeschoss zeigen wir Ihnen eine umfassende Auswahl an Werken, darunter zahlreiche Neuzugänge, von Max Ackermann, Otto Dix, Erich Heckel, Curth Georg Becker, Helmuth Macke, Walter Herzger, Ferdinand Macketanz, Jean Paul Schmitz, Gertraud Herzger-von Harlessem, Hans Kindermann, Rudolf Stuckert und Rose Marie Schnorrenberg, aber auch von Julius Bissier, Franz Lenk, William Straube, Eugen Segewitz, Walter Waentig und vielen anderen mehr.



Max Ackermann
Inseln III
1953

SEHEN WAS IST. KUNST DER GEGENWART IM BODENSEERAUM.

Heute liegt der Bodensee im Zentrum einer Region, in der unterschiedlichste Strömungen und internationale Einflüsse aus vier Anrainerstaaten - Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein - zusammentreffen und sich mischen. Was also liegt näher, unseren Besuchern die Fülle an Positionen und Künstlern zu zeigen, die sich in der Sammlung zeitgenössischer Kunst aus der Euregio Bodensee des Museums befinden? Die Spannweite der Auswahl erstreckt sich von expressiven bis zu reduzierten Positionen; von den klassischen Gattungen der Malerei und Graphik über Plastik und Skulptur bis hin zu installativen und Arbeiten mit Licht.



Velimir Ilisevic
Erote I
2006

Gezeigt werden u.a. neu eingegangene Werke von Friedemann Hahn, Gerold Miller, Harald F. Müller, Eckhard Froeschlin, Jürgen Palmtag, Jo Rave, Beni Bischof, Gerhard Opitz, Werner Pokorny, Velimir Ilisevic, Johannes Dörflinger, Hans Schüle und Daniel Hausig.

WIR GRATULIEREN JOHANNES DÖRFLINGER ZUM 80. GEBURTSTAG



Johannes
Dörflinger
Reise
1991



Hans Schüle
Fraktal #76
2016